

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt für Marburg: ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 50 kr., monatlich 50 kr. Bei Zustellung ins Haus monatlich 10 kr. mehr. Mit Postversendung: ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. und vierteljährig 1 fl. 75 kr. — Jedes einmal eingeleitete Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags Postgasse 4.
Schriftleitung und Verwaltung befinden sich: Postgasse Nr. 4.

Einschaltungen werden von der Verlagshandlung des Blattes und allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen. Schluss für Einschaltungen Mittwoch und Samstag Mittag. — Offene Reclamationen sind portofrei. Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Die Einzelnummer kostet 7 kr.

Reinliche Scheidung.

H. K. Der in Wien gegen das Semitentum und seine Bundesgenossen begonnene und von so großen Erfolgen begleitete Kampf muß, wie das schon häufig betont wurde, eine Rückwirkung auch in den Provinzen des Reiches ausüben und jetzt schon sehen wir, daß die Fehde bereits mit ganzem Nachdruck auf beiden Seiten geführt wird. Die Juden, aus ihrer beherrschenden Stellung in der Reichshauptstadt hinausgedrängt, wissen sehr gut, daß sie sich, wofern es ihnen gelingen soll, ihren Einfluß auf die innerpolitischen Verhältnisse des Staates noch eine Weile zu wahren, allerorten, wo sie den blinden und tauben Michel noch am Gängelbände führen, mit der Kraft der Verzweiflung zur Wehre setzen müssen. Seinen stärksten Rückhalt findet das Judentum bekanntlich außerhalb der nun verlorenen Residenz in Böhmen, wo die deutschliberale Partei mit einer seltenen Berleugnung deutscher Eigenart und Selbstachtung seit Jahrzehnten die traurige und beschämende Rolle der Bannerträgerin der semitischen Fremdlinge spielt. Wohin das geführt hat und führen mußte, weiß heute schon fast jedes Kind, denn die von den Tschechen dank der Energie des Prager Casinos und der von ihm berathenen Deutschen im Verlaufe der vergangenen drei Jahrzehnte eroberten deutschen Städte bilden eine erschütternde Reihe stolzer Denkmäler an der via triumphalis der deutschliberalen Partei Böhmens. Ungeachtet dieser unauslöschlichen Schmach, ungeachtet der vielen anderen empfindlichen Schädigungen des Deutschthums im ganzen Reiche fand jedoch die Vorkämpferin des mit dem Liberalismus verbündeten Semitentums, die „Nue Freie Presse“, vor Kurzem den Muth, anlässlich der in Böhmen jüngst erfolgten reinlichen Scheidung zwischen Jüdisch-Deutschfreisinnigen und Deutschnationalen die Frage aufzuwerfen: „Man fragt sich vergebens, was die fünf Männer, die sich von der Gesamtvertretung der Deutschen in Böhmen getrennt und den Namen einer deutschen Volkspartei beigelegt haben, veranlaßt haben kann, die länger als ein Menschenalter bestehende und in den gefährlichsten Krisen erprobte Organisation der deutschen Partei zu durchbrechen.“ Dann zählt das genannte Blatt die wichtigsten Programmpunkte der deutschen Volkspartei in Böhmen auf und sagt am Schluß voll stolzen Selbstbewusstseins: „Sind das nicht durchaus Grundsätze, deren Verteidigung die Geschichte der deutschen Partei in Böhmen auf jedem Blatte verzeichnen und mußte deswegen ihre Organisation gesprengt werden?“

Wahrlich, in der Fichtegasse in Wien, wo solche Sätze geschrieben werden, muß man die Deutschen für Idioten halten und ihnen zutrauen, daß sie alles, aber auch alles für ein Coan-gelium ansehen, was in einem „Weltblatte“ als Drucker-schwärze in die Gaue hinausflattert, weil es eben „gedruckt“ ist. Die Herren in der Fichtegasse irren sich aber auch mit dieser Annahme, wie schon so oft, und ihr Versuch, dem Semitentum dadurch die Herrschaft zu sichern, daß sie die

arische eingeborene Bevölkerung gegen einander hegen, um sich an diesem Schauspiel der gegenseitigen Zerfleischung händereibend zu ergötzen, weil sich in dieser garstigen Welt der Dritte freut, wenn zwei sich streiten, dieser Versuch wird sehr bald schon allüberall in Oesterreich als „faulster Zauber“ erkannt sein und nur mehr belächelt werden. Die jüngsten Ereignisse in Böhmen verbürgen es, denn dort besitzen die Semiten an den verblendeten Casinoten die unterthänigsten Schleppträger und Wohlthener. Wenn also am grünen Holze das Unglaubliche geschehen konnte, wer wird dann noch zu hoffen wagen, daß am dürren Wunder und Zeichen den Muth und die freche Selbstüberhebung der Semiten neuerdings beleben werden? Mit der dem Feigling angeborenen Witterung für die Gefahr erkannten denn auch die „Andersdenkenden“ augenblicks das drohende Geschick und wandten sich wüthend gegen die unbotmäßigen Deutschnationalen, eine Thatsache, die von der „Deutschen Volkszeitung“ mit folgenden Sätzen verzeichnet wurde: „Wie es nicht anders zu erwarten war, ergoß sich über die fünf deutschnationalen Abgeordneten, die es gewagt hatten, der jüdischen Oberherrschaft eines Jorchheimer, Bendiner, Fleischner, Karpeles u. s. w. den Gehorsam aufzukündigen, die ganze Schale des Jornes der Casinoten.“

Diesen Grimm werden die Deutschbewussten in Böhmen zu ertragen wissen und die Fehde gegen die mit so großem Ruhm bedeckte Vertretung des deutschböhmischen Volkes ohne Zaudern und Zagen fortsetzen. „Die Würfel sind gefallen! Der Schritt, den die fünf deutschnationalen Abgeordneten gethan haben, mußte einmal gemacht werden. Die Unklarheit ist geschwunden und feste Ziele sind gesteckt worden. Die Deutschböhmern wissen nun, woran sie sind; sie haben die Wahl zwischen der deutschen Volkspartei, die offen und ehrlich auf den Plan getreten ist und die nichts verspricht, was sie nicht halten kann, und der deutschliberalen Partei, die sehr, sehr viel versprochen, aber noch wenig gehalten hat; sie haben die Wahl zwischen einer Partei, die nur um des Volkes willen da ist, und einer Partei, die sich einbildet, das Volk wäre ihrwegen da. Bevor sich aber das deutschböhmische Volk entscheidet, möge es sich der Wahrheit erinnern: „Den Deutschen kann nur durch Deutsche geholfen werden.“

An diesen letzten Satz möchten wir anknüpfen, um nachdrücklich hervorzuheben, daß der mit Vorliebe verbreitete Glaube, die Osmardutschen bedürften, um sich ihrer slavischen Gegner zu erwehren, der Unterstützung der Juden ein Wahnglaube ist. Die Deutschen wurden mit ihren Feinden häufig schon allein fertig und sie werden auch den ihnen in Oesterreich aufgezungenen Kampf siegreich bestehen, wenn sie einmal ihre Kraft zusammengerafft haben werden und die ungebetenen Helfer losgeworden sein werden, die nur ihren Vortheil suchen und finden, während sie sich den Anschein geben, dem Deutschthum zu helfen. In blutigem, furchtbarem Streite errang sich das deutsche Volk seine heutige

Stellung in Europa und kampfesfroh sind auch die Enkel der gewaltigen Helden. Ob auch ringsum von Feinden bedroht, wollen sie bis zum letzten Mann ringen, wie jene burgundischen Helden in Eglis Haus. Uebermächtig an Zahl ist der Gegner, aber mit blitzenden Augen steht der deutsche Held an der Pforte des Hauses, der die Seinen beherbergt. Und wehe dem Kühnen, der gegen ihn anspringt! Mit wuchtigen Schlägen treibt ihn der Thorwart zurück. Und nicht den Hunnen gelingt es, die Heldenschar zu bezwingen, ein deutscher Held windet den Letzten das schreckliche Schwert aus der Faust. Auch die Osmardutschen wollen sich wappnen und rüsten zu scharfer Fehde, aber sie wollen keinen Fremdling in ihren Reihen. Die Ehre, an ihrer Seite zu kämpfen und zu fallen, gönnen sie keinem. Tragen wir das Unfrige dazu bei, dieses stolze Selbstbewusstsein zu verbreiten, zu stählen, wieder zu erwecken. Was sich unser Geschick dann gestalten, wie immer: rühmlicher ist es, kämpfend zu erliegen, als sieglos zu leben.

Erfolge der Clericalen in Krain.

Die am 31. v. M. begonnenen Wahlmännerwahlen für den Krainer Landtag brachten den slovenischen Clericalen bereits bedeutsame Erfolge, über die dem „Slovenec“ aus Planina berichtet wurde: „Großartiger Erfolg. Alle sieben Wahlmänner der katholischen Partei sind mit 95 Stimmen gewählt. Die Gegner erhielten 9 Stimmen.“ — In Krain wird es, wie wir schon zu wiederholten malen betonten, zu äußerst heftigen Kämpfen zwischen den clericalen und den fortschrittlichen Slovenen kommen, denn die ersteren werden sich bemühen, ihre Herrschaftselüste vollkommen zu befriedigen. Und auf diese Bestrebungen wird zweifellos ein starker Rückschlag folgen.

Rußland und Japan.

Ueber Berlin kommt die überraschende Nachricht, daß sich die Beziehungen zwischen Rußland und Japan derart verschärften, daß eine Kriegserklärung Japans an Rußland nicht außerhalb des Reiches der Möglichkeit liege. In Petersburger Marinekreisen geht das Gerücht um, daß russische Kriegsschiffe aus dem Mittelmeere unverzüglich nach Ostasien abdampfen werden.

Unruhen in der Türkei.

Die Meldungen von Zusammenstößen zwischen Armeniern und Türken nehmen kein Ende. In Zeitun wurden ein Oberst und 400 Mann von armenischen Aufständischen in einer Kaserne eingeschlossen. In Erzerum drangen einige junge Armenier in das Gebäude der Regierung ein und feuerten auf den Gendarmen-Commandanten mehrere Schüsse ab, ohne ihn zu verletzen. In Marasch wurde ein junger Musliman von Armeniern getödtet und ein zum Zwecke der Untersuchung dorthin gesandter Gendarmen-Commandant sammt seiner Begleitung von 200 Aufständischen angegriffen. Der Commandant und vier Gendarmen wurden

In der Todtenkammer.

Ein Nachtbild von Wilhelm Appelt.

Es war eine stille, ruhige Nacht. Voll hing der Mond am Himmel und warf sein gespenstisches Licht herab auf die in tiefen Schnee gehüllten Gräberreihen und Leichensteine eines Vorstadtfriedhofes von Paris. Auch die Sterne waren blühend aufgezogen und schimmerten gleich Weihnachtskerzen an dem tiefblauen Himmel.

In dem kleinen Zimmer des einsamen Häuschens, in welchem der Todtengräber wohnte, war es auch gar still und traurig, denn mutterseelenallein stand der alte Mann in der Welt. Sein Weib war schon viele Jahre todt und auch die Kinder waren es; alle waren sie ihm gestorben, ja selbst seine blondhaarige Marguerite — wenn sie auch noch am Leben — ihm war sie dennoch gestorben, hatte sie sich doch dem Laster in die Arme geworfen und trieb sich nun als Straßendirne in Paris herum.

Da saß der Todtengräber jetzt am Tische und las in einem Tagesblatte. Aber mit dem Lesen wollte es heut gar nicht gehen, von Zeit zu Zeit unterbrach er es, stützte den Kopf in die Hand und in trübe Gedanken verloren starrte er düster in die Flamme der Lampe. Seiner Marguerite mußte er gedenken, hatte er sie doch so gern gehabt, der Abgott seines Herzens war sie ihm gewesen. Und nun? O die Schmach und Schande! Und doch war sie immer so gut und brav gewesen und in namenloser Liebe hatte sie an ihm gehangen. Da aber nahte ihr der Verführer und bethörte mit süßen Schmeicheltreden ihren Sinn und die Folgen, sie blieben nicht lange aus. Als sie dann unter Zittern und Beben dem Vater das Geständnis ihrer Schuld abgelegt, versetzte ihr derselbe den ersten Schlag und aus dem Haupte stieß er sie; war sie doch nun verworfen, wie er meinte. An

den schönen blonden Haaren, die wie leuchtendes Gold ihr Haupt umsäumten, hatte er sie zur Thüre hinausgezerrt.

Als er sie hinausgejagt, kam sie nimmer wieder, und nachdem ihr Kind gleich nach der Geburt gestorben, warf sie sich dem Laster in die Arme.

„Hast Du auch recht gehandelt?“ so fragte sich nun der alte Mann, hatten ihn doch damals nur Zorn und Schmerz dazu getrieben. Heute wollte die Erinnerung an das einst so heißgeliebte Kind nicht aus seinem Sinne schwinden; er mußte daran denken, ob ihre Schuld denn auch so groß gewesen, daß sie dem Manne ihres Herzens vertraut und ihm ihre Ehre hingegeben. Wenn er mild und gut gegen sie gewesen wäre?! Zum erstenmale sagte er sich, daß vielleicht nur Noth und Elend sie zur Verworfenheit geführt.

Wie er so der vergangenen schönen Zeiten gedachte, zog es so weich durch seine Brust und er mochte wollen oder nicht, es trieb ihn hin zum Kasten, aus dessen Schublade er das Bild eines holden Kindes nahm. Welche Lieblichkeit, welche heilige Unschuld sprachen aus dem Gesichtchen seiner Marguerite! Da war es ihm, als stände sie wieder als kleines Mädchen glückstrahlenden Auges vor dem flimmernden Weihnachtsbaume und als hinge sie gleich darauf jubelnd an seinem Halse.

Wie er jetzt mit tiefer Wehmuth das Bild weiter betrachtete, da schien sie Einklehr zu halten in seinem Herzen, die Veröhnung, und wie traumverloren murmelten seine Lippen: „Meine liebe, arme Marguerite!“ Dann bedeckte er das Bild mit Küssen und schuchzend vergrub er gleich darauf das Gesicht in seinen Händen. Wäre seine Tochter jetzt hereingetreten, er hätte die Tiefgefallene wieder aufgenommen an sein Vaterherz.

Plötzlich pochte es in lauten Schlägen an die Hausthür, daß er verstört emporfuhr. Das Klopfen wurde stärker

und ungeduldige Männerstimmen ließen sich hören. Da wischte er mit der Hand über seinen Augen, um die Thränen Spuren zu vertilgen, und sorgsam verbarg er wieder das Bild seines Kindes.

Als er dann die Hausthüre geöffnet, fand er 2 Träger, welche mit einem Sarge vor derselben hielten.

„Was gibt es noch so spät?“ frug er.
„Neue Saat für Euren Garten bringen wir!“ entgegnete lachend der Eine, zog eine Flasche hervor und that einen tiefen Schluck aus derselben, dann reichte er sie seinem Genossen hin; dieselben waren verkommene Menschen, aus deren Gesichtern wilde Leidenschaften sprachen.

„Was soll's mit dieser Leiche und wo ist die Bestätigung?“ rief der Todtengräber unwirsch den Beiden zu.

„Mit der Leiche hat es keine Nichtigkeit!“ wurde ihm zur Antwort. „Und was die Bestätigung anbelangt, so wird man sie Euch wohl morgen schicken. Aus der Morgue kommen wir. Soll ein Mädchen da in dem Kasten liegen, das man aus der Seine gefischt, in der es sich erkaufte! Niemand kennt's und Keiner hat sich bisher darum gemeldet. — Ja, ja, Todtengräber, 's ist gar lustig auf der Welt und wenn's den Branntwein nicht gäb', ich mein', es wär schier gar nicht zum Aushalten mehr! — Habt auf den Sargdeckel acht, daß er nicht herunterfällt, denn er ist nicht angenagelt, weil morgen früh die Commission noch kommen will!“

Dann schaffte man den Sarg in die Todtenkammer, welche der Wohnstube gegenüber lag. — — —

Später saß der Todtengräber wieder lesend am Tische. Die Unterbrechung hatte seinem Denken eine andere Richtung gegeben und er schien das Rechte jetzt in dem Zeitungsblatte gefunden zu haben, denn alle Aufmerksamkeit wandte er demselben zu.

Im großen Casinosaale.
 Freitag den 8. November 1895 abends 8 Uhr
 Weitere Dialekt-Vorlesung des heimischen Dichters
K. S. Kofegger.

Preise der Plätze: Sperritzig 1.—3. Reihe fl. 1.20, die übrigen Reihen fl. 1.—, Orchesteritzig 50 kr., Stehplatz 50 kr., Gallerie 30 kr.—
 2130 Studentenfarten 20 kr.
 Kartenvorverkauf bei Herrn Th. Kalltenbrunner, Buchhandlung.
 Die Karten für die vorgemerkten Sitze wollen baldigst behoben werden.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der Voranschlag des Gemeindehaushaltes und der Gemeindegaststätten in der Stadt Marburg für das Jahr 1896 in der Amtsstube des gefertigten Bürgermeisters am Rathhause durch 14 Tage d. i. vom 1. bis 15. November 1895 zu Jedermanns Einsicht öffentlich aufgelegt ist.
 Marburg, am 1. November 1895.

2152 Der Bürgermeister: Nagh.

höchste Heurige!

Wregg's Gasthaus in Schleinitz.

Mehrere Weintenner.

Best eingerichtete

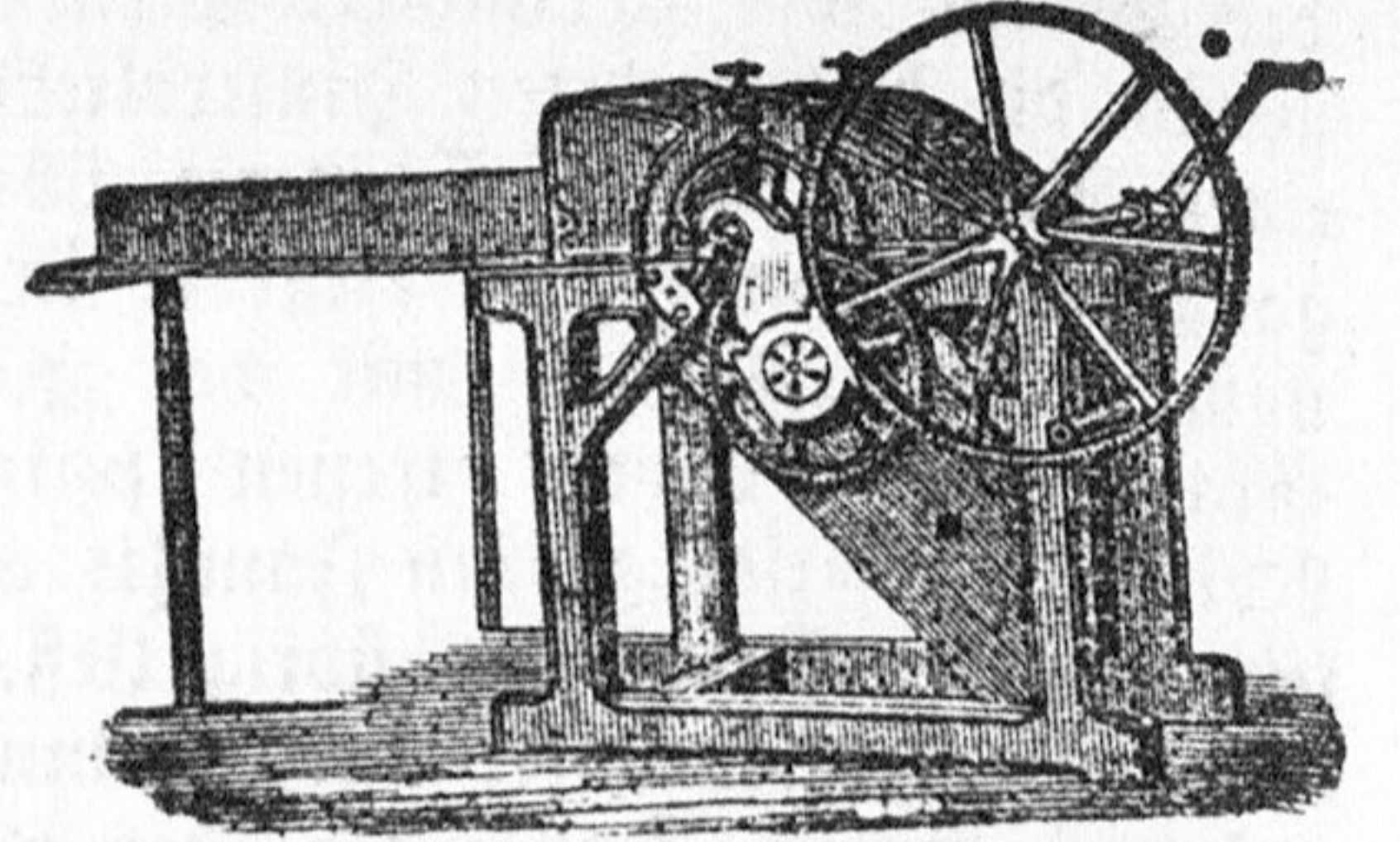
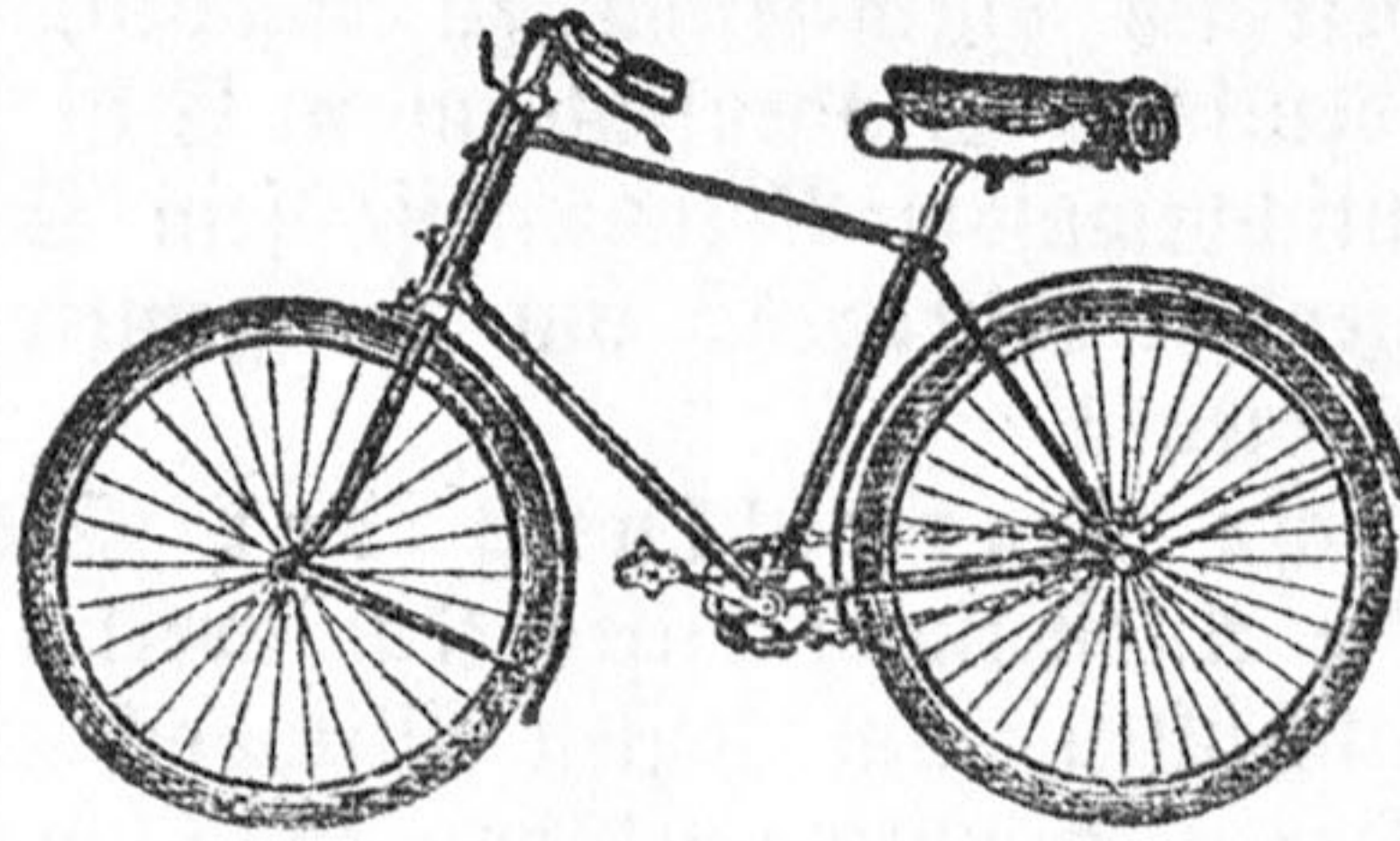
mechanische Strickerei

von

Alois Heu jun., Marburg

Kärntnerstraße 17.

Empfehle mich zur Anfertigung aller Sorten Strickarbeiten, sowie Uebernahme von feinsten Anstrickarbeiten. 1380



Fabriks-Niederlage von landwirt. Maschinen, Fahrrädern u. Nähmaschinen

Conrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse.

Großes Lager von neu verbesserten Dreischmaschinen, Futterschneidmaschinen, Trieurs etc., neu verbesserten Nähmaschinen für Familien und alle gewerblichen Zwecke, ferner neuesten Gattungen Fahrrädern.

Preisourante auf Verlangen gratis.

Eigene mechanische Werkstätte.

Wer hustet

nehme die rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen 2142

KAISER'S Brust-Bonbons

Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brustcatarrh und Verschleimung. Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes u. billigstes anerkannt. In Pak. à 20 kr. erhältlich bei Rom. Badner in Marburg.

CAO VERO BESTE MARKE
 entölter, leicht löslicher Cacao
CHOCOLADEN mit und ohne VANILLE zu mässigen Preisen.
HARTWIG & VOGEL
 BODENBACH
 ANERKANNT VORZÜGL. QUALITÄT
 Überall erhältlich

Danksagung.

Die edle Art, wie der hochlöbliche Marburger Männergesangverein durch die Widmung eines so schönen Grabdenkmals das Andenken seines Vorstandes, meines theueren unvergesslichen Gatten, ehrt, hat mich so tief ergriffen, daß ich kaum Worte finden kann, um dafür meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Wenn etwas meinen so unsagbaren Schmerz zu lindern vermag, so ist es die überaus große Liebe und Verehrung, die der hochlöbliche Marburger Männergesang-Verein durch diese Widmung dem theueren, zu früh Dahingegangenen erwiesen hat.

Dieser Trost ist mir auch sichere Gewähr, daß das Andenken an ihn lange in den Herzen solch' treuer, biederer Männer fortleben werde, an denen der theure Verbliebene mit so aufrichtiger Liebe gegangen ist.

Ferners danke ich noch innigst dem hochverehrten Vorstande, Herrn I. I. Notar Dr. A. Reidinger für die dem Verewigten geweihte ergreifende Trauerrede.

Gabriele Levitschnigg, Professors-Witwe.

Warnung!

Zur gefälligen Beachtung theile ich allen meinen werten Kunden mit, daß meinem Sohne **Josef Ferk** weder Geld noch Geldeswert auszufolgen ist, da ich für nichts Zahler bin und mein Geschäft wie früher unter meinem Namen fortführe.

Franz Ferk, Sattlermeister.

Als Leiter

einer Filiale am Lande in Untersteiermark wird ein tüchtiger **Commiss** der Gemischtwarenbranche, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, gesucht. Offerte an die Berv. d. Bl. 2155

Gerberei

seit 70 Jahren in ununterbrochenem Betriebe stehend, Lederei im größten Pfarrorte Steiermarks, ohne Konkurrenz, ist wegen Kränklichkeit der Besitzerin sofort zu verkaufen. Reelle Käufer erhalten die Adresse in der Berv. d. Bl. 2150

Stets frische

Krainer Würste

echte Gansleberwürste, echte Trüffelwürste, echte Cervelatwürste bei 4161

Julius Crippa, Burggasse.

Damen-Confections-Etablissement

Ludwig Zwieback & Bruder

Albrechtgasse Nr. 1 Graz, (Sparcassegebäude).

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in

Damen-Confection

als:

Damen-Mäntel, Jaquets, Krägen, Toiletten, Costüme

in modernster Façon und solidester Ausführung zu den billigsten Preisen. Wir erlauben uns ferner auf die grösste Auswahl der prachtvollsten

Neuheiten in Pelz-Confection

hinzuweisen.

Massbestellungen werden prompt und bestens ausgeführt.

Kataloge gratis.

Alles preiswürdig

Confections

Alles preiswürdig

in Krägen, Capes, Jacken, Wettermäntel, Ronden u. zw. für die Strasse und abends in allen Farben sowohl von Doublestoffen als auch wattierte und mit Pelz gefütterte. Schwarze Pelzkrägen in verschiedenen Grössen. Der grösste Theil meiner Confection ist von mir selbst verfertigt, aus nur guten Stoffen und zu jedem Preis vorrätig.

Grösstes Trauerlager. Bestellungen innerhalb 24 Stunden. Auswahl-sendungen stets gerne. Grösstmögliche Auswahl aller Gattungen hochmodernster Stoffe und sonstiger Wollkleiderstoffe; ausserdem Tirolerloden, Steirertuch, Damenconfections-, Seiden-, Sammt- u. Peluchstoffe. **Besonders erwähnenswert:**

Damentuch doppelbreit von 50 kr. aufwärts, **Loden** doppelbreit von 28 kr. aufwärts, **Schlafröckstoffe** doppelbreit von 90 kr. aufwärts. Blousenstoffe in Flanelle, Sammt u. s. w. **Mustersendungen jederzeit und portofrei.** Hochachtend

Anton Ruderer, Graz,

Carl Ludwig-Ring 25 — Jakominiplatz 2.

Alles preiswürdig

Alles preiswürdig

Neuheit!

Gegründet 1863.

Neuheit!

Erlaube mir den geehrten Kunden höflichst anzuzeigen, dass ich für die heurige

Herbst-Saison das Neueste in Graciosa

sowie auch in echt englischen

Herren- und Kinder-Regenschirmen

zu staunend billigen Preisen verkaufe. — Gleichzeitig danke ich meinen geehrten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen und bitte mich ferner recht zahlreich zu besuchen.

Reparaturen und Ueberziehen in Stunden verfertigt.

Alois Hobacher, Marburg,
Herrengasse 14.

Corset-Schützer „Universal“

verhindert das Zerbrechen der Corsetstäbe, verleiht dem Körper eine elegante Figur und macht außer Façon gerathene Corsets und solche mit zerbrochenen Stäben wieder brauchbar. Er passt an jedes Corset, da sich die Federn unabhängig von einander biegen, nicht brechen und sich nicht verbiegen. Man nähe denselben an den punktierten Linien innen am Corset, wo besondere Steifheit gewünscht wird.

Preis per Stück 25 fr. Gesehlich geschützt D. R. G. M. 18905.

Alleinverkauf für Untersteiermark bei **Gans Fucher** in Marburg, Herrengasse 17 und 19.

Marburger Bade-Anstalt

— Badgasse 9. —

Heute geschlossen.

Echte Brüner Stoffe

für Herbst und Winter 1895.

Ein Coupon, Metr. 3.10 fl. 4.80 aus guter lang, completen Herrenanzug (Rock, Hose u. Gilet) gebend, kostet nur

Winterrock-Stoffe, Jagdtuche, Loden, Kammgarn-Rock- und Hosen-Stoffe in schönster Auswahl, per Meter von fl. 2.50 aufwärts und alle existierenden Stoffsorten verwendet gegen Nachnahme die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert. Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als wenn solche durch Agenten bestellt werden. Die Firma Siegel-Imhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu den wirklichen Fabrikspreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden schwindelhaften „Schneider-Rabattes“.

Cacao-Fabriken von de Erve H. de Jong könig. niederländische Hoflieferanten Wormerveer, Holland.

De Jong's Cacaopulver,

das beste Fabricat der Gegenwart

garantiert rein, leicht löslich, wahrhaft ergiebig und von köstlichem Geschmack. Ist zu haben in jedem besseren Spezerei-, Droguen- und Delicatessen-Geschäft. 1306

Vertreter für den En gros-Verkauf **Anton Stadler, Graz.**

Eine neue stockhohe Villa,

elegant gebaut, mit herrlicher Fernsicht und Gartenanlagen, nächst dem Stadtpark, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Dieselbe besteht aus neun geräumigen parquettierten Wohnzimmern, Küche, Waschküche, Keller- und Bodenräumen, Balcon, Veranda etc. — Auskunft beim Eigenthümer **Anton Badl, Marburg.** 2087

Erste Wiener Herrenkleider-Niederlage

3 Burggasse 3

Ist die beste und billigste Bezugsquelle für alle Gattungen

- Herren-Anzüge.
- Ueberzieher,
 - Menczitoff,
 - Wettermäntel, Natur wasserdicht,
 - Paletot,
 - Wlster,
 - Loden-Sacco,
 - Mitado-Sacco,
 - Schlafröcke.

- Knaben-Anzüge,
- Ueberzieher,
 - Menczitoff,
 - Wettermäntel, wasserdicht,
 - Paletot,
 - Wlster,
 - Loden-Sacco.

Spezialitäten in Kinder-Costümen. Maßbestellungen werden aus den feinsten Modestoffen prompt angefertigt und billigt berechnet. Hochachtungsvoll

Leop. Klein, Schneidermeister.

Gesangs-Unterricht

ertheilt **Frau Joh. Rosensteiner,** Schülerin des Pariser Conservatoriums.

Kärntnerstrasse 21. Sprechstunde von 3—5 Uhr nachmittags. 1769

Zu verkaufen:

ein Paar schöne Kaleschpferde (Stuten), 16 Faust hoch, 8- und 9jährig, ganz fehlerfrei, brillante Geher, um den Preis von 800 fl.; eine Heupresse und diverse Landwirtschafts-Maschinen, bestes Fabricat, mehrere Wienenstöcke, wegen Verpachtung der Defonomie billigt. 2139 Anfrage im Verkehrsbureau **Josef Kadlik** in Marburg.

Aviso für Damen.

Für die

Herbst- und Winter-Saison!

Neuheiten in Damen-Confection, als: Mäntel, Jacken und Krägen, Kinder-Mäntel und Pelzwaren in großer Auswahl, die besten Formen, von Wien soeben angekommen.

Große Auswahl von Nieder und Aufputz-Artikel.

Josef Skalla,

Confections- und Pelzwaren-Geschäft

Marburg, Tegetthoffstrasse 9.



KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfeinerung und Verfeinerung des Teints

PUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

Chemisch analysirt und begutachtet von **Dr. J. J. Pohl**, k. k. Professor in Wien. Anerkennungs-schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei. 103

Gottlieb Taussig,

k. u. k. Hof-Coilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben in Marburg bei **H. J. Turad** und in den meisten Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

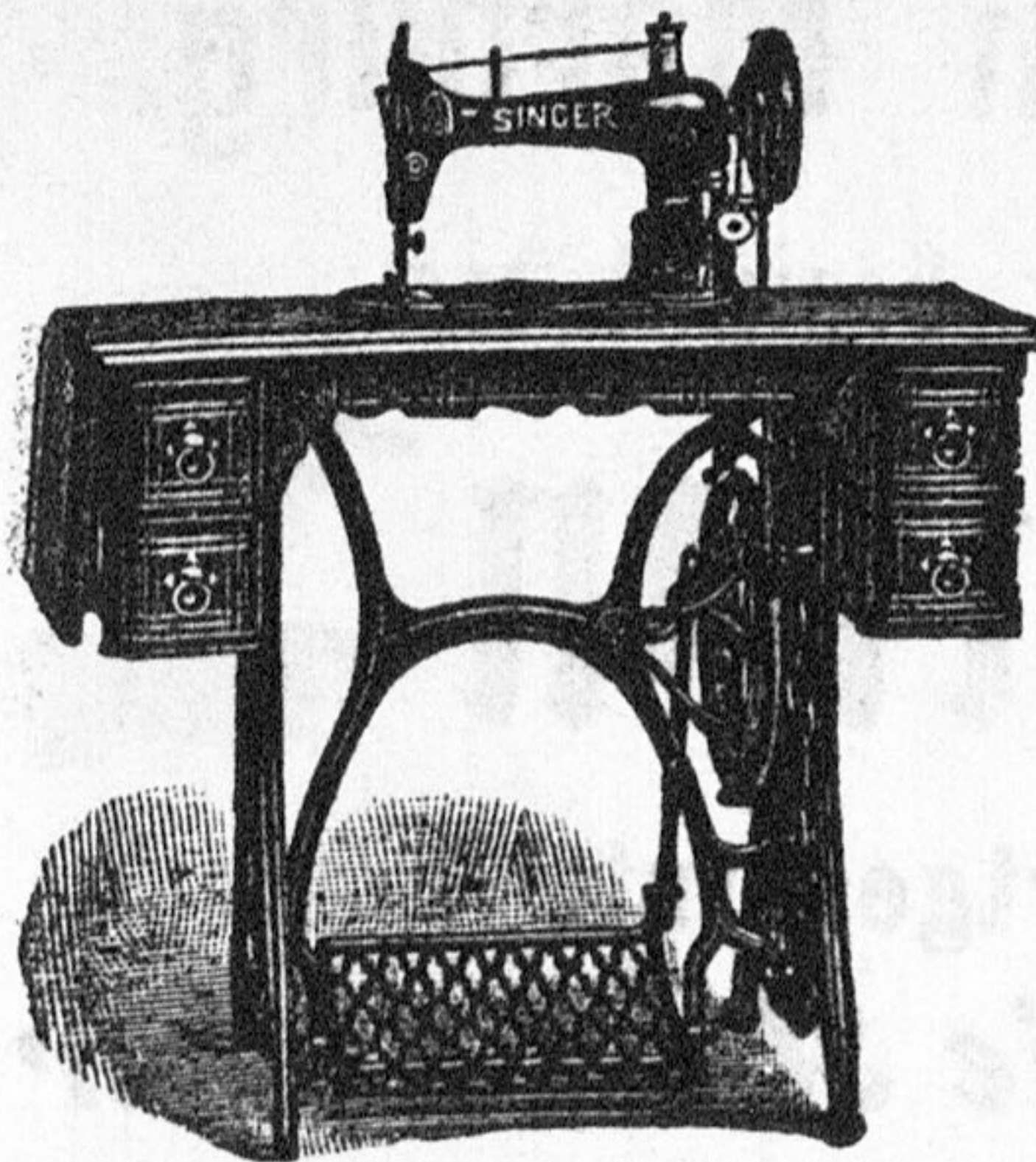
Preis einer Dose fl. 1.20. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von **William Enders-**son erfundene

amerikanische Hühneraugen-Extrakt.

Ein Fläschchen kostet 35 fr. Versandungs-Depot **F. Sibilik, Wien, III., Salebanergasse 14.** Depot in Marburg bei **Herrn W. König, Apotheker.** 131



Monatsraten à 5 fl.

Höchste Arbeitsleistung!
Schönster Stich! Grösste Dauer! Leichteste Handhabung!
sind die Eigenschaften, denen die Original Singer-Nähmaschinen ihre unvergleichlichen Erfolge verdanken.

Die Neue Familien-Nähmaschine
der Singer Co., die hochartige Vibratio Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen; dieselbe ist muster-
gültig in der Construction, leicht in der Handhabung und unübertrefflich in Leistungsfähigkeit.

12 Millionen Original Singer-Maschinen
für den Hausgebrauch, Weißnäherei wie aller Art industrielle Zwecke im Gebrauch, mehr als
400 erste Preise sind denselben verliehen worden, so wieder von allen Ausstellern auf der
Weltausstellung Chicago die höchste Auszeichnung: 54 ERSTE PREISE.

G. NEIDLINGER, Hoflieferant.

Einzig Niederlage für Steiermark, Kärnten und Krain: Graz, I., Sporgasse 16.

Die Tuchhandlung

des **Alex. Starkel, Marburg,** 2029
Postgasse 3

empfehlen die neu angekommenen

Herbst- und Winterstoffe

in englischen Neuheiten, alle Sorten Kammgarn- und
Brünner Stoffe.

Specialitäten in steirischen und Viktringer Loden.

Moll's Seidlitz-Pulver

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's
Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit stei-
gernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl.

Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt
und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Er-
kältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender
Wirkung. Preis der plombirten Originalflasche fl. —.90.

Moll's Salicyl-Mundwasser.

Auf Basis von salicylsaurem Natron beruhend.

Bei täglicher Mundreinigung besonders wichtig für Kinder jeden Alters
und Erwachsene, sichert dieses Mundwasser die fernere Gesunderhaltung
der Zähne und verhütet Zahnschmerz.

Preis der mit A. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.60.

Haupt-Versandt
bei

A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien. Tuchlauben 9.
Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL'S Schutzmarke
und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Stadt-Apotheke z. k. k. Adler, A. Mayr, M. Moric, C. Krížek.
Cilli: Baumbachs Apoth., Karl Gela, Apoth. Judenburg: Lndw. Schiller.
Knittelfeld: M. Zawersky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apoth. Rad-
kersburg: Max Leyrer, Apoth.

Landwirtschaft

eine halbe Fahrstunde von Marburg ent-
fernt, 130 Joch Areal, große Wirt-
schaftsgebäude, schönes stockhohes Herren-
haus, möblirt, ist sammt lebendem und
tobtem Fundus zu verkaufen. — Preis
50.000 fl. Bezahlungsmodalitäten günstig.
Anfragen unter „Landwirtschaft“ post-
lagernd Wien. Marie Treugasse. 2022

Weingrüne Startin-Fässer

sind zu verkaufen. Anzufragen in der
Verw. d. Blattes. 1971

Kehricht

für Compost geeignet, übernimmt
zu jeder Jahreszeit Karl Fluder,
Herrengasse 38. 2137

Solides

älteres Fräulein

wird bei einer anständigen Dame aufs
Bett genommen. Grabenstraße 4. 2136

Ein neuer hochseleanter

Concert-Flügel

ist preiswürdig zu verkaufen. Wo
sagt die Verw. des Blattes. 2096

Sofort zu vermieten

zwei schöne Gassenzimmer, große
lichte Küche, Vorzimmer, Keller u.
Boden. Herrengasse 54. 2119

Billig zu verkaufen:

Herren-Wäsche, Kleider, Stiefel, Hüte,
Taschenuhren etc. 2117
Bittninghofgasse 5, 1. Stod.

Der Tiroler 1979

Krautschneider

empfehlen sich bestens. Lendgasse 4.

Ein sehr schönes, gut gestimmtes

Clavier

ist zu verkaufen. — Anfrage in der
Verw. d. Blattes. 1795

Schöner Herrensitz

zwischen Graz und Marburg gelegen, mit
2000 Joch Jagdpachtung, ausnehmend
großem möblirten Schlossgebäude, ent-
sprechenden Gebäulichkeiten f. Oekonomie-
betrieb, Stallungen etc. etc, circa 30 Joch
Grundareale prima Boden, ist zu ver-
kaufen. — Vermöge seiner großen Keller-
anlagen zur Obstweinkellerei sehr ge-
schaffen. Preis 40.000 fl. — Zahlungs-
modalitäten günstig. Gest. Anfragen unter
„Herrensitz“ postlagernd Wien, Maria
Treugasse. 2023

Damenhüte

werden binnen zwei Tagen

nach den neuesten Wiener und Pariser Formen
modernisiert, da eigene Appretur im Hause ist. Auch nicht bei mir
gekauft Hüte werden neu gerichtet und billigt berechnet.

Großes Lager von

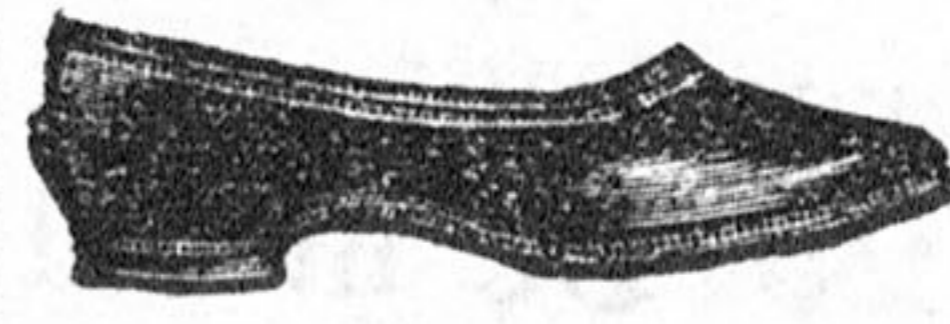
Formen, Gestecken, Federn, Gesichtschleiern,
Brauttschleiern, Brautkränzen etc. etc.

zu den billigsten Preisen bei

1889

Rosa Leyrer, Herrengasse 22.

St. Petersburger



Gummi-Überschuhe und Schneeschuhe

für Damen, Herren und Kinder, nur in bester Qualität,

Wirkwaren und Strickgarne

Herren-Leder-Gamaschen

empfehlen

Josef Martinz, Marburg, Herrengasse 18.

Wem an der Erhaltung eines schönen
Teint, an klarer, zarter Haut etwas
gelegen ist, wasche sich täglich mit der
überaus milden

Doering's Seife mit der Eule

Der Erfolg ist wunderbar. Es übt
keine Seife der Welt den gleichen wohl-
thätigen Einfluß auf die Haut aus.

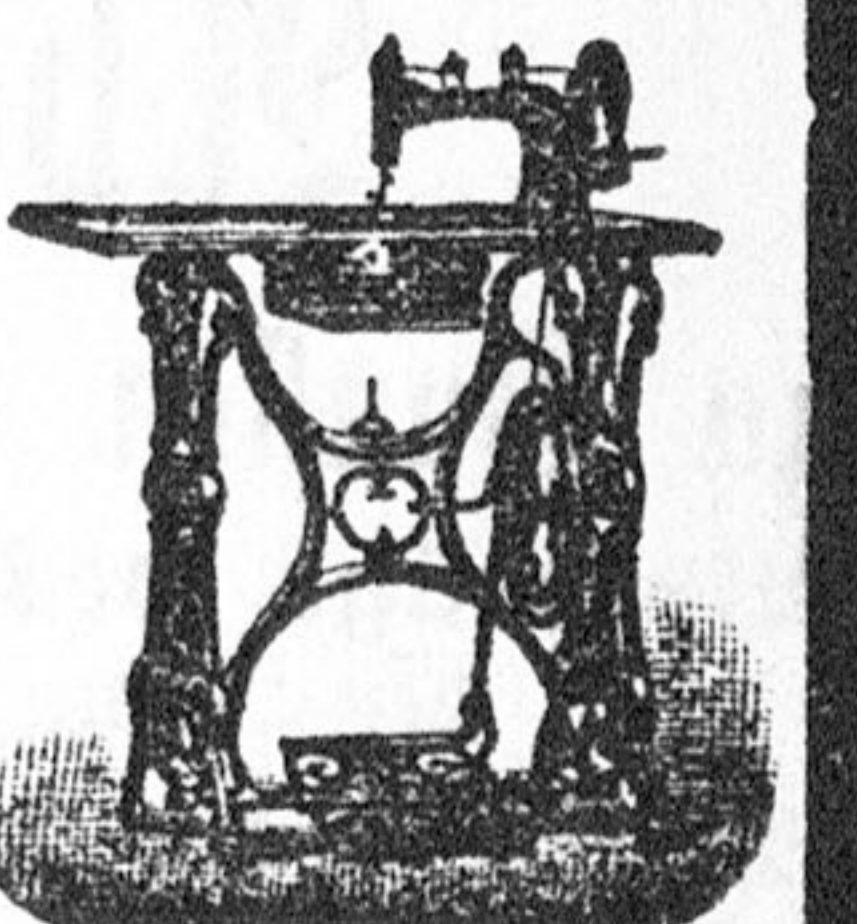
Überall zu 30 kr. per Stück käuflich.
General-Vertretung A. Mottsch & Co.,
Wien, I., Luge 3.

Mathias Prosch

Marburg, Herrengasse Nr. 23.

Aelteste und grösste

Nähmaschinen-Niederlage



Allein-Verkauf der berühmten Orig. Pfaff-Maschinen

und Ringschiffen-Maschinen. — Dürkopp-, White- und Elastic

Cylinder-Maschinen, Seidel & Neumann, Frister & Rosmann-

Maschinen zu billigsten Fabrikspreisen. Ratenzahlungen.

Grosses Lager von allen Apparaten u. Ersatztheilen.

In der

mechanischen Werkstätte

Reparaturen fachmännisch sowie alle elektrischen Arbeiten in

Haustelegraphen und Telephon-Anlagen

unter Garantie zu den billigsten Preisen bei

Mathias Prosch.

Die Ortsgruppe Marburg

des

1548

Vereines der österr. Handelsangestellten

empfehlen sich den geehrten Herren Chefs und Handelsangestellten zur
kostenlosen Stellenvermittlung.

Strümpfe und Socken

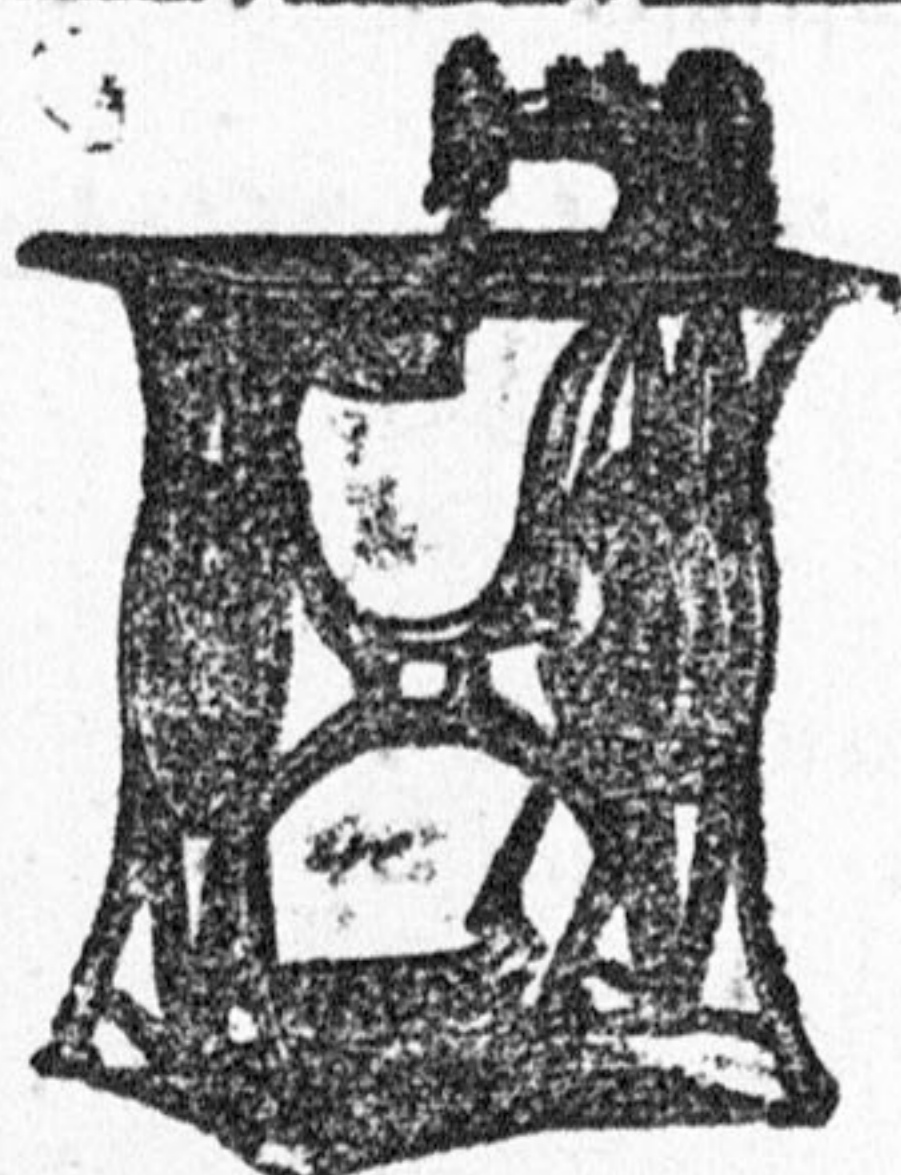
gestrickt, in vorzüglichster Qualität, kauft man am besten und
billigsten in der

1936

Maschinen-Strickerei Alois Heu jun.

Kärntnerstraße 17 (durch den Hof, 1. St.)

Alle Sorten Strickarbeiten, auch wenn Wolle selbst beigegeben,
werden prompt und billigt geliefert.



Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik

von

FRANZ NEGER

29 Burggasse. Marburg, Burggasse 29.

Verkaufsgewölbe, Nähmaschinenlager aller Systeme: Postgasse Nr. 8.

Allein-Verkauf der berühmten Original-Phoenix-Ringschiffmaschinen wie
Seidl & Naumann, Singer, Ersatztheile, Nadeln, Oele etc. zu den billigsten
Preisen. Eigene Erzeugung. 636

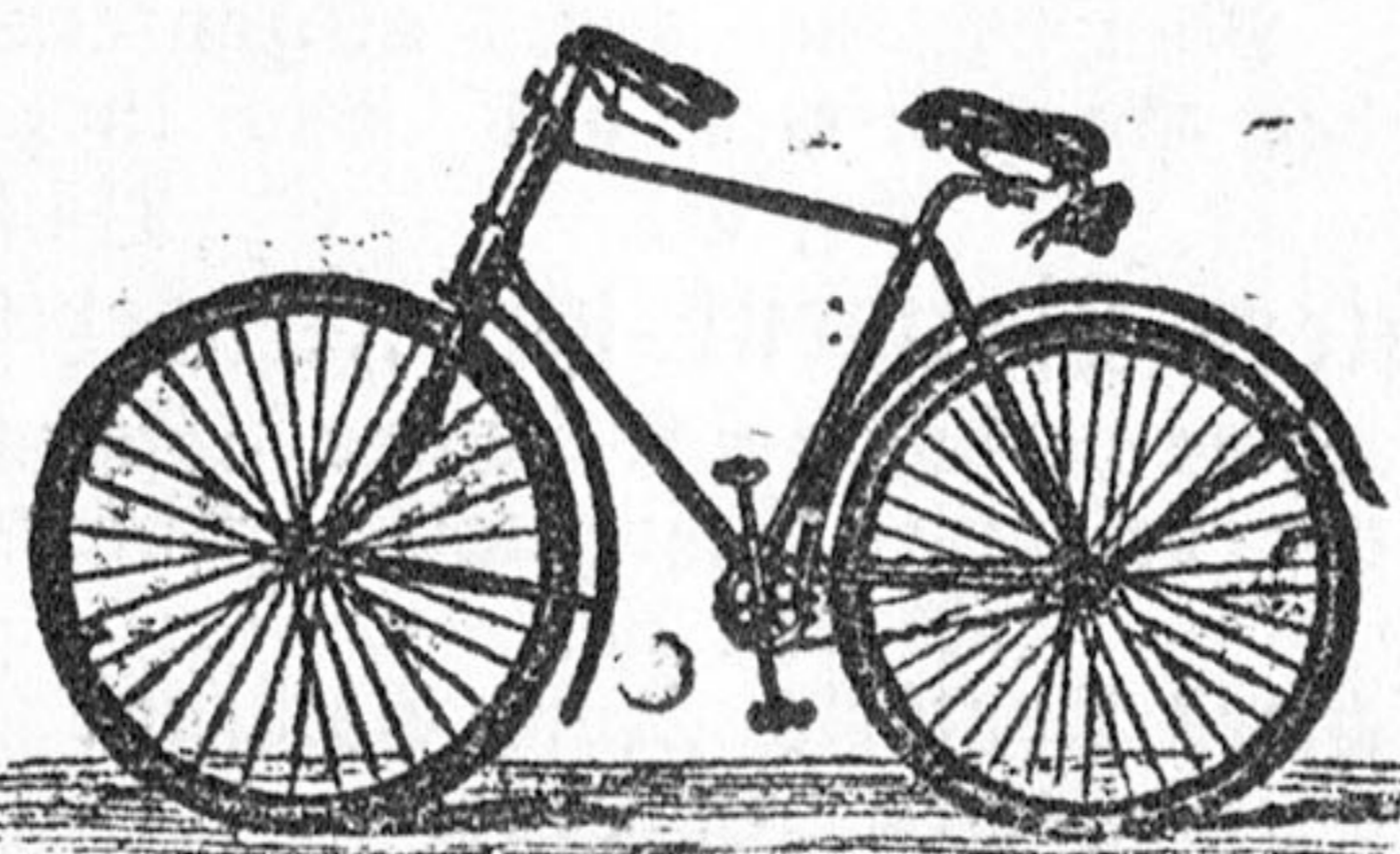
1895 Modelle, Halbrad für Strasse

von 10—12 Kilo, leichtes Tourenrad von 12—14 Kilo zu den
billigsten Preisen gegen Barzahlung. Bei Ratengeschäfte 10 %
mehr. Reparaturen fachmännisch unter Garantie
gut und billigt.

Neu angelegte große Fahrbahn im Hause.

Fahrunterricht wird jeden Tag erteilt. Lehrmaschinen werden gratis zur
Benützung beigegeben. Wer eine Maschine kauft, erhält Unterricht gratis.

Filiale: Magensfurt, Wienergasse 10.



Valerie-Webe, garantiert gute Qualität.

Zum heil. Georg.



Zum heil. Georg.

Josef Krenn, Marburg

Burgplatz 1

Empfehlenswert

für den Hausbedarf, besonders für Brautausstattungen!

Da ich principiell nur solide und gute Ware empfehle, sowie durch mein streng reelles Vorgehen mir das geschätzte Vertrauen meiner hochgeehrten Kunden dauernd zu erhalten suche, veranlasst mich, meine geschicklich geschützte Valerie-Webe hiermit anzubieten.

Valerie-Webe

- 75 cm. breit für Kinder-Strapaz-Wäsche
80 cm. „ „ Herren- „
90 cm. „ „ Frauen- „
110 cm. „ „ Bettleintücher
160 cm. „ „ „ fein u. starkfädig
180 cm. „ „ Kappentücher,
210 cm. „ „ Kappentücher

Valerie-Webe ist aus dem edelsten und besten Baumwollgarn erzeugt, alle Materialien, die bei der Bleiche den Stoff angreifen, die Wäsche gelb machen oder die Qualität beeinträchtigen, werden bei der Erzeugung ausgeschlossen, daher ist

Valerie-Webe von garantiert guter Qualität, weich und angenehm zu nähen, der Billigkeit und Dauerhaftigkeit wegen der Leinwand vorzuziehen, daher auf das Beste zu empfehlen.

Ferner empfehle ich im Bedarfsfalle meinen geehrten P. T. Kunden sämtliche Sorten Benedikt Schroll'sche Chiffone, Weiß-, Leinen- und Damast-Ware in nur garantiert guter Qualität.

Hochachtungsvoll Josef Krenn.

Concessionirte Pfandleihanstalt in Marburg.

Am 7. November 1895 Vormittag um 9 Uhr beginnt die

Pfänder-Licitation

und wird eventuell am 8. November fortgesetzt.

Am 5. und 6. November bleibt die Anstalt für jeden Parteienverkehr geschlossen.

Marburger Escomptebank.

Stand der Spareinlagen am 31. October 1895: Oe. W. fl. 189.246-10.

Ein Livrémantel, Ein Damenmantel billig zu verkaufen. - Anzufragen Rathhausplatz 7, 1. Stock rechts.

Schönes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Möbel. Anfrage Viktringhofgasse 9, ebenerdig im Hof. 2151

Ein Herr wünscht eine Frau, welche bis 36 Jahre alt sein kann und etwas Geld haben muß. 2149 Anfrage an die Verw. d. Bl.

Lehrjunge für ein Gemischtwaarengeschäft in Untersteiermark wird gesucht. 2154 Wo, sagt die Verw. des Blattes.

Ein tüchtiger Student wünscht als Instructor unterzukommen. Anfrage Verw. d. Bl. 2163

Neue schöne große Salz-Häringe, Kieler Bücklinge, Kieler Sprossen, Bismarck-Häringe, Kollhäringe, Ostsee-Fetthäringe frisch angekommen empfiehlt Julius Crippa, Marburg, Burggasse Nr. 3.

Eine geprüfte Kindergärtnerin sucht tagsüber eine Stelle. Anträge an die Verw. d. Bl. 2153

Die neuesten Vorträge aus der Staats-Rechnungs-Wissenschaft sind billig zu haben beim Portier der k. k. Universität in Graz. 2144

Ein anständiges Lehrlingmädchen für mechanische Strickerei wird aufgenommen bei Alois Heu, Kärntnerstraße 17. 2161

Anker Liniment. Capsici comp. aus Richters Apotheke in Prag, anerkannt vorzüglichste schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel gefl. stets kurzweg als 2142 Richters Liniment mit „Anker“ und nehme vorzüglicher Weise nur Flaschen mit der bekannten Schutzmarke „Anker“ als echt an. Richters Apotheke „zum Goldenen Löwen“ in Prag.

Kundmachung.

über die Meldung der zur Heeresergänzung des Jahres 1896 berufenen Stellungspflichtigen.

Zur regelmäßigen Stellung im Jahre 1896 sind nach § 7 des Wehrgesetzes die in den Jahren 1875, 1874 und 1873 geborenen Stellungspflichtigen berufen und werden alle im Stadtbezirke Marburg sich aufhaltenden Stellungspflichtigen dieser drei Altersklassen aufgefordert, sich behufs ihrer Verzeichnung in der Zeit vom 1. bis 30. November 1895 hieramts am städtischen Rathhause zu melden.

Die Fremden, das sind die nicht nach Marburg zuständigen Stellungspflichtigen, haben zu dieser Meldung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

Wer diese Meldung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, verfällt in eine Geldstrafe von 5 bis 100 fl. Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten wird durch vorgegebene Unkenntnis des Wehrgesetzes oder dieser Kundmachung nicht entschuldigt.

Gesuche zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen sind, mit den vorgeschriebenen Nachweisungen belegt, in den Monaten Jänner oder Februar 1896 bei den zuständigen politischen Bezirksbehörden, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der zuständigen Stellungscommission anzubringen.

Ansuchen um Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimathlichen Stellungsbezirkes sind mit den Nachweisen der zulässigen Gründe schon bei der Anmeldung einzubringen und können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der vorgenannten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden.

Stadtrath Marburg, am 20. October 1895.

Der Bürgermeister: Nagh.

Allgemein anerkannt die billigsten und besten

Tisch- u. Dessert-Weine

in 1 Liter Flaschen.

Weisse Tisch- und Tafel-Weine.

- Südtiroler Weißwein mild und bouquetreich 28 fr.
Grünzinger Tischwein sehr mild, lieblich 36 fr.
Pöschgauer Tischwein 1890er 28 fr., 1893er 32 fr.
Haidendorfer Tischwein, Siebenbürger Specialität 38 fr.
Plattenseer Gebirgswein, mild, alt 38 fr.
Ermeleker Tischwein, hochfein, alt, feurig 40 fr.
Markersdorfer Dessertwein alt, hochfein und bouquetreich 42 fr.
Gumpoldskirchner Tischwein, mild, lieblich 42 fr.
Muscateller Damenwein, kräftig, aromatisch 60 fr.
Böfing Riesling Dessertwein, süßlich, erfrischend, pikant 42 fr.
Luttenberger Tafelwein, hochfein 44 fr.
Badacsonyer, feinst, ungarisches Gewächs 70 fr.
Somlauer Tafelwein, alt und bouquetreich 70 fr.
Jerusalemmer Dessertwein, Perle Steiermarks 95 fr.

Rothe Tisch- und Tafel-Weine.

- Tiroler Tafelwein, mild, aromatisch 28 fr.
Tiroler Rothwein, alte Specialität 34 fr.
Bettina Tafelwein, sehr tanninreich und mild 32 fr.
Dpollo-Lissa, Specialität für Magenranke und Reconvalescenten 36 fr.
Lissa-Rothwein, altbekannte Specialität für Blutarme, Magenranke 38 fr.
Billanzer Rothwein, hochfein, alt, schwer 42 fr.
Szegharter Rothwein, feinst, aromatisch, mild 40 fr.
Böslauer Tafelwein, vollsaftig, aromatisch 44 fr.
Ofner Adlersberger, schwer, herb pikant 50 fr.
St. Magdalena Hörtenberger, süß, pikant, hochfeinst 56 fr.
Nostrano Istrianer Specialität 52 fr.

Südtaliesische Roth- und Weiss-Weine.

- Bino da pasto, norditalienische Specialität aus Valenza 32 fr.
Aetna Sicilianer vom Gebirge Aetna 36 fr.
Neapolitaner Tafelwein, hochfein, aromatisch 38 fr.
Marfassa Dessertwein, hochfein, schwer, bouquetreich 44 fr.
Gallipoli Rothwein, süßlich, mild 32 fr.
Buglieser Rothwein, hochfein, süß, pikant 36 fr.
Messina Rothwein, angenehm, süß, herb 40 fr.
Capri Rothwein, hochfeinst, aromatisch, schwer 48 fr.
Bei Abnahme von 10 Flaschen (auch sortiert) per Liter 2 fr. billiger, franco Zustellung ins Haus. Garantiert reinen hochfeinsten rothen u. weißen Weinessig, Liter 20 fr. empfiehlt die 2108

Delicatessen- und Weinhandlung

Josef Vidouz,

Marburg, Herrengasse 5.

Bei Abnahme von 56 Liter aufwärts per Liter 6 bis 8 kr. billiger. Für Wirte separat äusserst billige Preise.

Marburger Männergesangverein.

50. Vereinsjahr.

Heute Sonntag den 3. November 1895

in Th. Götz' Brauhaus - Räumlichkeiten:

Abend-Unterhaltung

zu Gunsten des deutschen Studentenheims in Cilli.

Vorträge des Marburger Männergesang-Vereines unter der Leitung des I. Sangwartes Herrn Rudolf Wagner.

Musik von der Südbahnwerkstätten-Kapelle. Leiter: Herr Emil Füllekrus.

In der Weinkosthalle Auftreten eines beliebten Quartettes von hies. Musikkräften.

Vortragsordnung:

Gesang:

Musik:

- 1. Lied der Deutschen in Oesterreich von Rud. Weinwurm. Männer-Vollgesang mit Begleitung am Flügel.
2. Der beste Kuß. Männer-Voll- mit Einzelgesang von Franz Mair. (Einzelgesang: Herr Hans Gruber.)
3. Ans're Steira-Diand'ln. Männer-Vollgesang mit Zabler von Franz Bümel.
4. Frau Wirtin schenkt ein! Männer-Vollgesang von Adolf Kirchl.
5. Ursteirisch. Marsch für Männer-Vollgesang mit Begleitung am Flügel von Rudolf Wagner.
6. Weitere Vorträge des Vereinshumoristen von Herrn Andr. Plager.
1. Schwarz-Roth-Gold, Marsch von Stebich.
2. Flotte Bursche, Overture von Suppe.
3. Zimmer munter und fidel, Walzer v. Rudolf Wagner.
4. Für lustige Leut', großes Potpourri von Komzak.
5. Zur Weinlese, Polka mazur v. Füllekrus.
6. Vogelhändler, Potpourri v. Zeller.
7. Lustige Brüder, Walzer v. Volkslieb.
8. Frühlings Erwachen, für Horn von E. Bach.
9. Lustig beim Wein, Polka schnell von Füllekrus.
10. Wir sind ja nur einmal auf der Welt, Marsch von Schuster.

Eintritt für die Person 40 kr. Familienkarten für 3 Personen 1 fl. Ueberzahlungen für den angeführten Zweck werden dankbarst entgegengenommen.

Eröffnung der Zahlstelle 7 Uhr abends, Anfang 8 Uhr abends. Vortragsordnungen an der Zahlstelle, das Stück zu 5 kr. erhältlich.

Hans Müllner's Bäckerei

Marburg, Kärntnerstrasse 23.

Empfehle einem geehrten P. T. Publikum täglich zweimal frisches Luxus-Gebäck, gutes echtes Kornbrot, täglich frische Preßgerm, sowie beste Sorte Mehl zc. Besonders mache ich auf meine vorzüglichen Erzeugnisse der beliebten

„Abbazia-Zwieback-Bäckerei“

für Thee und Wein aufmerksam. Auf Verlangen wird das Gebäck ins Haus gestellt. Um zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll Hans Müllner.